



UNSERE NATURPARKE

DIE GRÜNEN SCHÄTZE
DER METROPOLREGION NÜRNBERG

NATURPARKE IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG

Herrliche Wanderungen durch urwüchsige Natur oder eine Kanufahrt auf idyllischen Flüssen, actionreiche Shows im Greifvogelpark, Kräutelerlebnis in Bauerngärten oder kulturelle Highlights (oft Open Air) – die Naturparke als „grüne Oasen“ der Region bieten für jeden etwas.

Wie vielfältig die Landschaften und Erlebnismöglichkeiten sind, davon handelt diese Broschüre.



Die Metropolregion besticht durch die Vielfalt ihrer Landschaften. Außer Meer und Hochgebirge gibt es eigentlich alles: Mittelgebirge und Bergwälder, sanfte Hügellandschaften und Flusstäler bis zu Seen- und Teichlandschaften. Ihre landschaftliche Vielfalt und die rasche Erreichbarkeit dieser Orte machen den Charme unserer Region aus. Diesen Schatz wollen wir heben.

Armin Kroder
Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Landrat des Landkreises Nürnberger Land



Die Qualität und die Dichte der Naturparke in der Metropolregion Nürnberg zeichnet sie als Region aus, in der nicht nur über Natur gesprochen wird, sondern in der Natur und Wirtschaft in einem beeindruckenden Zusammenspiel voneinander profitieren. Wir treten den Beweis an, dass Natur gelebt werden kann, ohne die wirtschaftliche Entwicklung aus dem Blick zu verlieren.

Dr. Karl Döhler
Sprecher des Projekts „Metropolregion im Grünen“
Landrat des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge

INHALT

VORWORT

Naturparke in der Metropolregion Nürnberg	2
Inhaltsverzeichnis	3

ZUR EINFÜHRUNG

Metropolregion im Grünen	4
--------------------------------	---

ÜBERSICHTSKARTE

Unsere Naturparke auf einen Blick	6
---	---

NATURPARKE

1-Nördlicher Oberpfälzer Wald	8
2-Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst	10
3-Steigerwald	12
4-Haßberge	14
5-Fichtelgebirge	16
6-Frankenhöhe	18
7-Altmühltal	20
8-Steinwald	22
9-Frankenwald	24
10-Hirschwald	26

KOOPERATIONSPARTNER

VGN	28
DB Regio	30
ADAC	31

METROPOLREGION IM GRÜNEN

ZUR EINFÜHRUNG

Naturparke zählen zu den schönsten und wertvollsten Landschaften in Deutschland. Sie bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für Menschen. Als großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen, eignen sie sich besonders für Erholung und Naturerleben.

BALANCE ZWISCHEN INTAKTER NATUR UND WIRTSCHAFTLICHEM WOHLERGEHEN

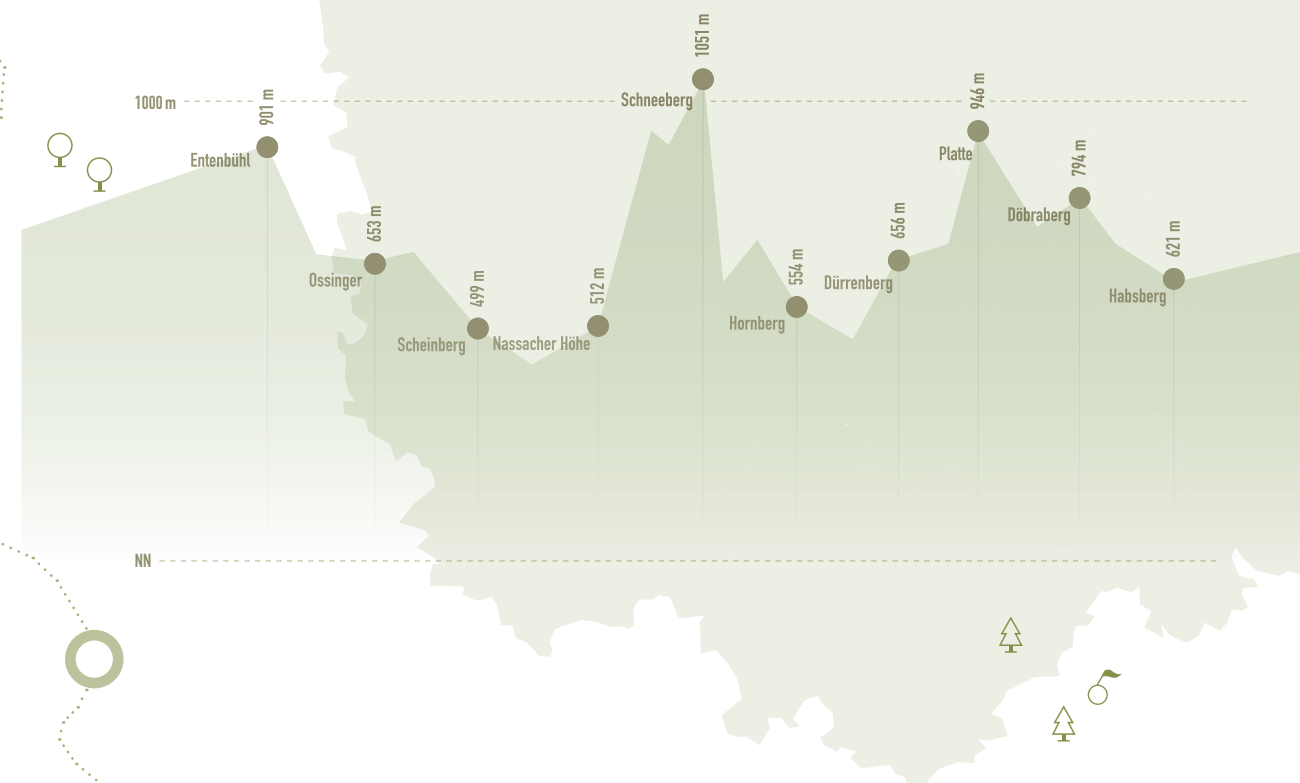
Gleichzeitig verbinden die Naturparke den Schutz und die Nutzung von Natur und Landschaft. Sie fördern eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft und orientieren sich dabei vorrangig am Leitbild einer Kulturlandschaft ohne musealen Charakter. Dies kann nur mit den im Gebiet lebenden Menschen gemeinsam erreicht werden. Eine solche Form der Landnutzung erhält und schafft die Voraussetzungen für Erholung und Tourismus sowie Naturschutz und Landschaftspflege.

Als Vorbildlandschaften für die Entwicklung ländlicher Regionen sind Naturparke innovativ auf einem Gebiet, dessen Bedeutung in Zeiten des Klimawandels gar nicht überschätzt werden kann.

ERLEBNISTOUREN IM GRÜNEN

Die zehn Naturparke in der Metropolregion Nürnberg haben viel zu bieten. Hier können Sie die Natur auf eigene Faust erkunden, oder sich einer geführten Tour anschließen. Neben der Tier- und Pflanzenwelt und der Landschaftsgeschichte stehen oftmals auch geologische, archäologische oder kulturelle Aspekte auf dem Programm. Nutzen Sie die Informationsangebote in den Naturparken.

In dieser Broschüre haben wir die Highlights und Besonderheiten der zehn Naturparke in der Metropolregion Nürnberg für Sie zusammengestellt. Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise zu den „Grünen Schätzen der Metropolregion“.



- 1 **Nördlicher Oberpfälzer Wald**
www.naturpark-now.de
- 2 **Fränkische Schweiz - Veldensteiner Forst**
www.naturparkinfo.de
- 3 **Steigerwald**
www.steigerwald-info.de
- 4 **Haßberge**
www.hassberge-tourismus.de
- 5 **Fichtelgebirge**
www.naturpark-fichtelgebirge.org
- 6 **Frankenhöhe**
www.naturpark-frankenhoehe.de
- 7 **Altmühltal**
www.naturpark-altmuehlal.de
- 8 **Steinwald**
www.naturpark-steinwald.de
- 9 **Frankenwald**
www.naturpark-frankenwald.de
- 10 **Hirschwald**
www.naturparkhirschwald.de





WWW.NATURPARK-NOW.DE

Südlichstes Vulkangebiet Bayerns
Größtes zusammenhängendes Waldgebiet
Mitteleuropas
Die schönsten Burgruinen der Oberpfalz



VULKANE UND KRAFTBERGE

NATURPARK NÖRDLICHER OBERPFÄLZER WALD

IM BANN EINES OBERPFÄLZER GRAND CANYONS

Zwischen den zwei altherwürdigen Burgen Falkenberg und Neuhaus hat die Waldnaab in langer mühseliger Arbeit ein tief eingeschnittenes Waldtal mit malerischen Felsgebilden geschaffen. Auf gut ausgeschilderten Wander- und Radrouten kann man von Windischeschenbach aus diesen Oberpfälzer „Grand Canyon“ von vielen Seiten erreichen. Das Tal selbst erschließt sich dem Naturliebhaber auf zwei Wegen. Zum einen auf dem gut befestigten und gekennzeichneten Weg des Oberpfälzer Waldvereins. Diese einfache Strecke lässt sich in gut 3 Stunden erwandern und ist auch für Radler, Behinderte und Familien mit Kinderwägen geeignet. Zumindest im Frühjahr kommen hier auch Kanufahrer auf ihre Kosten. Für Liebhaber schmalen Steige über Stock und Stein ist dagegen der knapp 5 Kilometer lange Uferpfad ein absolutes Muss.

Die malerischen Felsformationen und die sich über dreißig Meter auftürmenden Granitmassen beflügeln die menschliche Fantasie schon seit alters her. Das „Butterfass“ rührt z. B. von einem Felseneinsturz in das Flussbett her. Der Sage nach sind die Felsen ein zu Stein gewordener Ritter samt Pferd und Knappen, die einst einer Jungfrau nachgestellt haben. Die Formation des „Kammerwagens“ verwandelte sogar der Teufel höchstpersönlich in Stein. Um den dunkelgrünen Wald der Hänge, die grauen moosbewachsenen Felsen und die stets glitzernde Waldnaab mit allen Sinnen erleben zu können, plant man für einen Ausflug ins Waldnaabtal am besten einen ganzen Tag ein.



VGN bis Freihung, weiter mit der oberpfälzbahn nach Weiden i.d. OPf. bzw. Windischeschenbach; Alternative weiter mit dem örtlichen Busunternehmen



Wanderzeit:
1–4 Stunden



Wanderkleidung; festes Schuhwerk; am steinigem Uferweg leicht beschwerliche Wegeführung; im Tal weitgehend ebene Wegeführung



Stadt Windischeschenbach
Hauptstraße 34
92670 Windischeschenbach,
Tel.: +49 (0) 96 81 / 401-240
stadt@windischeschenbach.de

Kostenlose Broschüre „Rundwanderwege Windischeschenbach“ erhältlich bei der Stadt Windischeschenbach. Mehr Info unter:
www.windischeschenbach.de



Naturpark
Nördlicher Oberpfälzer Wald
Stadtplatz 38
92660 Neustadt
Tel.: +49 (0) 96 02 / 79 - 3100
info@naturpark-now.de



WWW.NATURPARKINFO.DE

Willkommen im Land der Burgen, Höhlen, Felsen
und Täler

Landschaft mit den traumhaftesten Naturkulissen

Das Paradies für Abenteurer, Wanderer, Genießer
und Entdecker



TIEF HINEIN UND HOCH HINAUS

NATURPARK FRÄNKISCHE SCHWEIZ – VELDENSTEINER FORST

AUF DER POTTENSTEINER ERLEBNISMEILE

Rutenbeschreibung:

Pottenstein – Sommerrodelbahn – Schöngrundsee – Felsenbad – Teufelshöhle – Schüttersmühle – Elbersberg – Kapellenhof – Aussichtsturm „Himmelsleiter“ – Burg – Pottenstein/Altstadt

Vom Wanderparkplatz Weiherbachtal folgen wir der Markierung „Blauer Querbalken“ Richtung Südosten und erreichen die Rodelanlage, den Schöngrundsee mit Kiosk und Bootsbetrieb sowie das gegenüberliegende Felsenbad. 500 Meter weiter entlang des Sees kommen wir zur weltbekannten Teufelshöhle und zur Schüttersmühle. Vor der Schüttersmühle überqueren wir die B470 und wandern linker Hand (noch vor dem ersten Haus) steil den mit der Markierung „Roter Punkt“ gekennzeichneten Weg nach Elbersberg hinauf. In der Mitte des Ortes biegen wir links ab zum Gasthof Kapellenhof und zur Elbersberger Kapelle. Dort biegen wir wieder links ab, der Markierung „Blauer Längsbalken“ folgend an dem Aussichtsturm „Himmelsleiter“ (begehbarer Aussichtsplattform 26 Meter hoch) vorbei. Wir passieren das kleine Labyrinth am Elisabethweg Pottenstein und wer Lust hat, hält hier kurz inne. Das Labyrinth ist eines der ältesten Kultursymbole und will uns sagen: „Du kennst die Wege und die Umwege deines Lebens nicht, aber wenn du sie alle durchschreitest, kommst du ans Ziel.“ Neben dem Labyrinth befindet sich die Hofmannskapelle. Unser Weg führt uns über die Burg Pottenstein zurück in das Felsenstädtchen Pottenstein.



 VGN über Ebermannstadt und Pegnitz

 Parkmöglichkeit und Ausgangspunkt:
Wanderparkplatz Weiherbachtal an der B470

 Wanderzeit:
ca. 3 Stunden

 Sehenswertes:
Rodelanlage; Schöngrundsee;
Felsenbad; Teufelshöhle;
Pfarrkirche Elbersberg; Burg
Pottenstein; historische
Altstadt Pottenstein

 Tourismusbüro Pottenstein
im Rathaus
91278 Pottenstein / Fränki-
sche Schweiz
Tel.: +49 (0) 92 43 / 708 - 41
+49 (0) 92 43 / 708 - 42
Fax: +49 (0) 92 43 / 708 - 40

Mehr Info unter:
www.pottenstein.de
www.teufelshoehle.de
www.fsvf.de
www.jurahoehlen.de



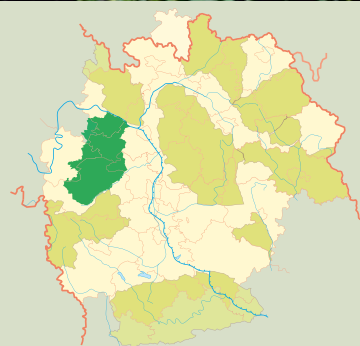
Naturpark Fränkische Schweiz –
Veldensteiner Forst
Forchheimer Straße 1
91278 Pottenstein
Tel.: +49 (0) 92 43 / 708 16
wolfgang.geissner@fsvf.de

 Besuchen Sie uns auch
auf Facebook!



WWW.STEIGERWALD-INFO.DE

Genussland zwischen Wein und Bier
Historische Städte, romantische Dörfer
Großes Rad- und Wanderwegenetz
(Steigerwald-Panoramaweg, Aischtal-Radweg)



FRANKENWEIN

NATURPARK STEIGERWALD

WANDERN DURCH BEKANNTE WEINLAGEN AM SCHWANBERG

Ab Bahnhof kurze Wanderung in die historische Altstadt von Iphofen und zum Rödelseer Tor. Neben dem historischen Stadtkern mit verwinkelten Gassen, stolzen Bürgerhäusern und prunkvollen Kirchen besitzt Iphofen eine komplett erhaltene Stadtmauer mit Toren und Türmen. Das Knauf-Museum bietet die einmalige Reliefsammlung großer Kulturepochen und hochkarätige Sonderausstellungen.

Wanderung Richtung Schwanberg auf Teilstück des Steigerwald-Panoramaweges und des „Rebsortenlehrpfades“ durch die bekannten Iphöfer Weinlagen Julius-Echter-Berg und Kronsberg bis zum „Geschichtsweinberg“. Weiter am „Naturschutzgebiet Halbtrockenrasen“ bis zur Landmarke „Terroir f“, einem Aussichtspunkt und magischen Ort des fränkischen Weines.

Man genießt einen wunderbaren Panoramablick über Iphofen und das Maintal.

Rückwanderung durch die Rödelseer Weinlage „Küchenmeister“ und am Hainleutenkreuz vorbei zurück nach Iphofen. Wegstrecke: ca. 6 km



- VGN-Zuganbindung
Bahnhof Iphofen
- Wanderzeit:
ca. 3 Stunden
- Wanderweg gut beschildert;
abwechslungsreiche
Landschaft
- Besondere Ausflugstipps:
Steigerwald-Zentrum,
Handthal
www.steigerwald-zentrum.de
Baumwipfelpfad, Ebrach
(Eröffnung: 19.3.2016)
www.baumwipfelpfadsteigerwald.de

Tourist Information Iphofen
Tel.: +49 (0) 93 23 / 87 03-06
tourist@iphofen.de
Mehr Info unter:
www.iphofen.de



Naturpark Steigerwald
Hauptstraße 1
91443 Scheinfeld
Tel.: +49 (0) 91 62 / 124 24
info@steigerwald-info.de
www.steigerwald-info.de



WWW.HASSBERGE-TOURISMUS.DE

Wein- und Bierfranken geben sich bei uns
genüsslich die Hand

Deutscher Burgenwinkel mit geheimnisvollen
Burgruinen und herrschaftlichen Schlössern

Romantische Fachwerkkorte



GEHEIMNISVOLLE FACHWERKKORTE

NATURPARK HASSBERGE

BURGEN & SCHLÖSSER QUALITÄTSWANDERWEG

Umrahmt von sonnenverwöhnten Weinbergen, offenen Wiesentälern und sanft hügeligen Mischwäldern kann man auf der Süd- und Nordroute und den Erlebnistouren in eine geheimnisvolle Welt vergangener Tage eintauchen. Die historischen Fachwerkkorte, teilweise mit Stadtmauern und Tortürmen, und die herrschaftlichen Landschlösser und geheimnisvollen Burgruinen schaffen eine zauberhafte Atmosphäre. Dörfer und Städte wie aus dem Bilderbuch und bildhübsche Fachwerkbauten von Bürgern und Bauern begleiten uns durch eine unverbrauchte Naturlandschaft. Zu einer Kostprobe am Wegesrand laden Heckenwirtschaften bei einem Winzer im Abt-Degen-Weintal ein. Naturerlebnisse, Biergärten und eine wanderfreundliche Gastronomie in den Orten entlang der Wanderwege machen Lust auf kulturelle und genüssliche Entdeckungen.



VGN bis Hallstadt, Baunach, Ebern, weiter mit dem DB Regio und örtlichen Busunternehmen



Wanderzeit:
Halbtages-, Tages- und
Mehrtagestouren



Sehenswertes:
Burgruinen und Landschlösser; historische Fachwerkkorte; Ritterkapelle Hassfurt; Burgeninformationszentrum Altenstein; Zeiler Hexenturm



Tourismusverband Naturpark
Haßberge
Marktplatz 1
97461 Hofheim i. Ufr.
Tel.: +49 (0)95 23 503 37-10
info@hassberge-tourismus.de

Mehr Info unter:
www.hassberge-tourismus.de



Naturpark Haßberge
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Tel.: +49 (0) 95 21 / 27-224
info@naturpark-hassberge.de



WWW.NATURPARK-FICHTELGEBIRGE.ORG

Wandern am Dach Frankens um den Schneeberg und Ochsenkopf

Abfahren, Langlaufen, Walken im Nordic Parc Fichtelgebirge

Kräuterführungen in artenreicher Kulturlandschaft



SAGENHAFTE AUSSICHTEN

5

NATURPARK FICHTELGEBIRGE

FELSENLABYRINTH – KÖSSEINE UND ERLEBNISPARK KATHARINENBERG

Der Höhenweg über die Gipfel des hufeisenförmig um die Selb-Wunsiedler Hochfläche gelagerten Fichtelgebirges erschließt die wichtigsten Höhen dieses höchsten Mittelgebirges in der Metropolregion. Gleich am Anfang zeigen Luisenburg, Habenstein und Kösseine die charakteristischen Merkmale dieses Gebirges mit Felstürmen, Granitblockmeeren, Felslabyrinthen und ausgedehnten Wäldern.

Wunsiedel, seit Zeiten der Burggrafen von Nürnberg Verwaltungshauptstadt des Sechsstädterlandes, bietet im Fichtelgebirgsmuseum neben Regionalgeschichte eine große Mineraliensammlung, das Deutsche Natursteinarchiv, den Bürger- und Erlebnispark Katharinenberg mit Greifvogelpark und Tiergehege sowie alljährlich die Luisenburg-Festspiele.

Die Wanderung auf dem insgesamt 46 km langen Höhenweg entlang der hufeisenförmigen Gebirgsumrahmung lässt sich von der Kösseine über Platte - Seehaus - Nußhardt - Schneeberg - Rudolfstein - Waldstein bis Schwarzenbach a.d. Saale zu einer erlebnisreichen Mehrtageswanderung ausbauen. Ganz Ambitionierte können sich den Höhenweg sogar in einem Tag vornehmen.

 Busbahnhof Wunsiedel

 Wanderzeit:
ganztägig

 Felsenlabyrinth:
4,50 € Erwachsene/
2 € Kinder
Greifvogelpark:
4 € Erwachsene/3 € Kinder
mit Flugvorführung:
7 € Erwachsene/4 € Kinder

 Mehr Info unter:
www.wunsiedel.de/tourismus
www.ti-fichtelgebirge.de
www.fgv.bayern-fichtelgebirge.de

Führung Felsenlabyrinth:
Tel.: +49 (0) 92 32 / 602-116

Greifvogelpark:
Tel.: +49 (0) 92 32 / 881 99 99



Naturpark Fichtelgebirge
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel
Tel.: +49 (0) 92 32 / 804 23
naturpark@landkreis-wunsiedel.de



WWW.NATURPARK-FRANKENHOEHE.DE

Historische Städte erleben – Natur genießen beim Wandern und Radfahren

Ob zu Fuß oder mit dem Rad, immer einen Ausflug wert

Europäischer Wasserscheideweg



ROMANTIK

NATURPARK FRANKENHÖHE

GESCHICHTE BEGEHEN – WALD ERLEBEN IN REICHARDSROTH

Die Gemeinde Ohrenbach, mit etwas über 600 Einwohnern einer kleinere Gemeinde im Rothenburger Land, hat mit ihrer Naturausstattung und auch geschichtsträchtigen Vergangenheit einiges zu bieten.

Im Ortsteil Reichardsroth bietet der Geschichtslehrpfad barrierefreies Begehen und reiche Informationen zur besonderen Bedeutung dieses kleinen Ortes im Lauf der Jahrhunderte. Max Keiler ist das Maskottchen des Walderlebens, das auf sehr anschauliche und manchmal ungewöhnliche Art den Blick auf die Natur erweitert. Viele der Informationen sind zugleich erlebbar und so hinterlässt der Besuch für alle einen bleibenden Eindruck.

Selbstverständlich wäre auch für das leibliche Wohl im nahegelegenen Gasthaus gesorgt.

Erreichbarkeit: KFZ, Parkplatz vorhanden

Wanderzeit: ca. 3 Stunden

bei geführten Touren:
TI Burgbernheim
Tel.: +49 (0) 98 43 / 309 34
Faltblatt zum Download unter:
www.ohrenbach.de
„Gemeinde-Info“



Naturpark Frankenhöhe e.V.
Geschäftsstelle:
Am Kirchberg 4
91598 Colmburg
Tel/Fax.: +49 (0) 9803 / 93 26 202
info@naturpark-frankenhoehe.de



WWW.NATURPARK-ALTMUEHLTAL.DE

Radeln und Wandern wie im Paradies:
Altmühltal-Radweg und Altmühltal-Panoramaweg
Fossiliensammeln: Auf den Spuren des
Urvogels Archaeopteryx
Römerzeit erleben am UNESCO-Welterbe Limes



RÖMER UND DARWIN

7

NATURPARK ALTMÜHLTAL

EIN TAG AUF DEM ALTMÜHLTAL-PANORAMAWEG

Der Altmühltal-Panoramaweg ist einer der schönsten Wege durchs Altmühltal. Die vorgestellte Teilstrecke verbindet die junge Kurstadt Treuchtlingen mit Pappenheim, Sitz der ehemaligen Reichserbmarschälle und Solnhofen, wo es die Welt in Stein zu entdecken gilt.

Im steten Wechsel führt die Route die Talhänge hinauf und wieder hinab zur Altmühl. Idyllische Waldpfade wechseln sich ab mit saftig-grünen Altmühlauen. Es bieten sich herrliche Ausblicke wie etwa von der Teufelskanzel. In Pappenheim grüßt die majestätische Burg die Wanderer bereits von fern.

Weiter auf dem Weg nach Solnhofen durchqueren wir sonnige Wacholderheiden. Auf den Trockenrasenhängen ist die Wahrscheinlichkeit groß, auf einen Hüteschäfer mit seiner Herde zu treffen. Den Schafen kommt große Bedeutung zu: Sie pflegen die Landschaft. Die Hüteschäferie ist Bestandteil des Projektes „Altmühltaler Lamm“ (www.altmuehtaler-lamm.de).

Etappenziel Solnhofen ist weltbekannt für seine Plattenkalke: nicht nur, dass dieser Stein die Grundlage für die Kunst der Lithografie darstellt: In den Kalkschichten verbergen sich 150 Millionen Jahre alte Fossilien, wie etwa der seltene Urvogel Archaeopteryx. Zwei Exemplare davon sind im Museum Solnhofen ausgestellt, das sich in der Nähe des Bahnhofs befindet.

Hinfahrt:
VGN R6 nach Treuchtlingen
Rückfahrt:
R63 ab Solnhofen

Wanderzeit:
ca. 5 Stunden

Markierung: durchgehend

Mehr Info unter:
www.altmuehtal-panoramaweg.de



Zentrale Tourist-Information
Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1
85072 Eichstätt
Tel.: +49 (0) 84 21 / 98 76-0
Fax: +49 (0) 84 21 / 98 76-54
info@naturpark-altmuehtal.de

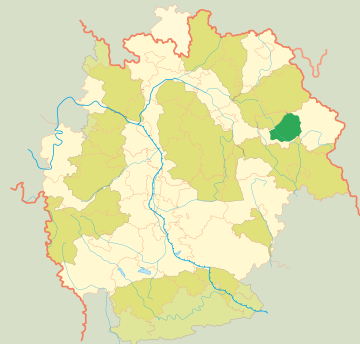


WWW.NATURPARK-STEINWALD.DE

Geheimnisvolle und sagenumwobene Orte und Landschaften

Beeindruckende Natur- und Kulturdenkmäler

Freizeit- und Sportmöglichkeiten für Jung und Alt



ZEUGNISSE DER ERDGESCHICHTE

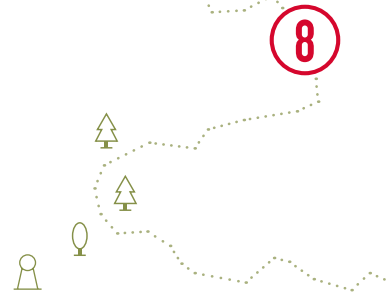
NATURPARK STEINWALD

EINE ENTDECKUNGSREISE DURCH DEN WALD

Der Parcours führt durch eine besonders reizvolle Landschaft, schöne Waldbilder, aber auch Bereiche der freien Flur. Er beginnt am Forsthausparkplatz Fuchsmühl und zieht sich nach Süden zum bewirtschafteten Waldbadeweiher Fuchsmühl mit Einkehrmöglichkeit.

Die Gesamtlänge beträgt ca. 5 km – Gehzeit ca. 3 Stunden. Der Weg ist durch das „Fuchs“-Maskottchen ausgeschildert. Es gibt interaktive Module mit deren Hilfe der Waldbesucher immer etwas „machen“ muss, um an Informationen zu gelangen: über Guckrohre, Drehsäulen, Klappmechanismen, Drehräder, Greifkästen, etc. Spaß und Neugierde des Besuchers dienen als Motor für die Wissensermittlung. Man beachte entlang der Wegführung neben dem stationsweisenden Raben die „Sinneszeichen“. Sie machen den Besucher immer darauf aufmerksam, was es im Einzelnen zu tun gilt.

Die einzelnen Stationen sind in Eigenregie, teilweise sehr aufwändig gestaltete Unikate. Manche von ihnen – obwohl im Freien – sind sogar elektrifiziert. In der Fülle Vergleichbares gibt es bisher nicht! Der WaldErlebnispfad unterscheidet sich von herkömmlichen Waldlehrpfaden: Er ist wirklich ein Erlebnis.



DB Regio bis Weiden oder Marktrewitz, von Weiden oder Marktrewitz weiter mit alex oder oberpfalzbahn bis Wiesau

Wanderzeit:
ca. 3 Stunden

Download Infotryer:
www2.fuchsmuehl.de/tourismus-freizeit/wald-erlebnispfad.html

Touristinfo Fuchsmühl
Rathausplatz 1
95689 Fuchsmühl
Tel.: +49 (0) 96 34 / 92 09 12

Steinwald-Allianz
Bräugasse 6
92681 Erbendorf
Tel.: +49 (0) 96 82 / 18 22 190
info@steinwald-allianz.de



Naturpark Steinwald e.V.
Rathausplatz 1
95689 Fuchsmühl
Tel.: +49 (0) 96 34 / 92 09 12
info@naturpark-steinwald.de



WWW.NATURPARK-FRANKENWALD.DE

Biken in Frankens hohem Norden

Die Arnika (Arnica montana) in den bunten, artenreichen Bergwiesen

Absolute Ruhe beim Wandern



GRÜNES BAND IM SCHIEFERLAND

NATURPARK FRANKENWALD

DAS GRÜNE BAND – VOM LOQUITZTAL ZUR MÄRCHENBURG

Probstzella liegt malerisch in einem tiefen Talkessel des Schiefergebirges. Von hier aus starten Sie zur Grenzwanderung nach Bayern. Das Bauhaushotel „Haus des Volkes“ prägt das Ortsbild von Probstzella. Für die Rundwanderung verlassen Sie das „Haus des Volkes“ und folgen den Bergbau-Zeichen des „Schieferpfads“, der auf dem Kolonnenweg steil nach oben führt. Themen der Audiodokumente sind z. B. „Nur im Süden war Westen“, „Schmuggelpfade“, „Die DDR-Agentin in Ludwigsstadt“, „Steinerne Zeitzeugen“ oder „Landschaft im Wandel“. Um zum Aussichtspunkt Thüringer Warte zu gelangen, folgt man den Markierungen des Schieferpfades und des Wetzsteinmacher-Wegs „R44“. Die am Weg liegende Burg Lauenstein ist sagenumwoben und überaus romantisch: Im 12. Jahrhundert wurde sie gegründet und im 16. Jahrhundert erweitert. Um dahin zu kommen, folgt man am „Köchinengrab“ dem „R 44“ nach links in die Lauensteiner Rodungsinsel. An den trockenen, wenig gedüngten Standorten in Hangbereichen befinden sich Bärwurz-Wiesen, die in Bayern fast nur noch im Landkreis Kronach vorkommen. In Lauenstein kann die Burg oder in Ludwigsstadt das Schiefermuseum besichtigt werden.

Bitte informieren Sie sich beim Naturpark oder der Stadt Ludwigsstadt (www.ludwigsstadt.de).



VGN bis Lichtenfels, weiter DB Regio bis Probstzella

Wanderzeit:
ca. 2 Stunden

Audiotour 12 km ist ohne und mit Führung zu laufen
www.gruenesband.tomis.mobi

Festes Schuhwerk!
Am Anfang mittlere Steigung

Naturparkgeschäftsstelle
Anja Wunder
Tel.: +49 (0) 92 61 / 67 82 90
Tourismus Servicestelle
Tel.: +49 (0) 92 61 / 60 15 17



Naturpark Frankenwald
Güterstraße 18
96317 Kronach
Tel.: +49 (0) 92 61 / 67 82 90
naturpark.frankenwald@ira-kc.bayern.de



WWW.NATURPARKHIRSCHWALD.DE

Unterwegs sein auf dem Jakobsweg
Oberpfälzer Jura Landschaften, Jurasteig,
5-Flüsse-Radweg, Wacholderwanderweg
Schweppermann-Radweg, Juradistl-Lamm,
Erzweg, Umweltstation Kloster Ensdorf



SAGEN ERLEBEN

NATURPARK HIRSCHWALD

EINE WANDERUNG DURCH DAS LAUTERACHTAL

Der Wacholderwanderweg im Oberpfälzer Lauterachtal gehört zu den attraktivsten Wanderwegen im Jura, da er auf weiten Strecken direkt durch die duftende Wacholderheide führt – mal auf engen Steigen den Höhenrücken entlang der Lauterach, mal im idyllischen Talgrund. Der Wacholderwanderweg lässt Natur und Landschaft auf die schönste Weise erwandern und bietet den Gästen ein einzigartiges Landschaftserlebnis.

Der besondere Tipp: Am Ende des von Schmidmühlen über Hohenburg nach Kastl führenden Wacholderwanderweges dürfen Genießer die Runde über das Hochholz nicht versäumen. Romantisch schöne Wacholderheiden und Panoramen bilden einen fulminanten Abschluss des Wacholderwanderweges. Für die Abschlussrunde sollte man mit etwa einer Stunde reiner Gehzeit rechnen und zusätzlich genügend Zeit zum Genießen einplanen. Gestartet wird am ehemaligen Bahnhof Kastl – erreichbar auch mit dem VGN.



mit dem VGN über Neumarkt oder Amberg nach Kastl
ehemaliger Bahnhof

Wanderzeit:
gemütliche 3 Stunden

Download Infolyer
Wacholderwanderweg:
www.naturparkhirschwald.de

Tourist-Info der Stadt Amberg
und des Landkreises
Amberg-Weizbach
Hallplatz 2, 92224 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 10-239
Fax: +49 (0) 96 21 / 37 60 53 33
tourist@amberg-sulzbach.de



Naturpark Hirschwald e. V.
Hauptstr. 4
92266 Ensdorf
Tel.: +49 (0) 96 24 / 902 11 91
info@naturparkhirschwald.de

MIT BUS UND BAHN IN DIE NATUR

VERKEHRSVERBUND GROSSRAUM NÜRNBERG

DER VGN VERBINDET DIE METROPOLREGION NÜRNBERG

Im Gebiet des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN) liegen sieben der zehn Naturparke der Metropolregion Nürnberg, ganz oder mit sehenswerten Teilen. Die Besucher kommen so bequem und umweltfreundlich an ihr Ziel. Im Takt bringen die Regionalbahn- und S-Bahnlinien des VGN Erholungssuchende und Urlauber in die schönsten Naturlandschaften. Ergänzt wird das Verkehrsangebot durch zahlreiche Regionalbuslinien.

Eine Besonderheit sind die speziellen Freizeitbusse des VGN. Sie wurden eigens für den Ausflugsverkehr eingerichtet und fahren direkt zu lohnenden Zielen. Gleich sieben solcher Linien erschließen die Fränkische Schweiz und den Veldensteiner Forst: Wiesenttal-Express, Trubachtal-Express, Wildpark-Express, Brauereien-Wander-Express, Bier-Brotzeit-Burgen-Express, Auerbacher Erz-Express sowie der Frankenpfalz-Express. Der Lauterach-Express erschließt den Hirschwald. Im Steigerwald sind der beliebte Bocksbeutel-Express, der Aischgründer Bier-Express sowie mit Fahrradanhänger der Steigerwald-Express unterwegs. Mit den Bussen und Bahnen des VGN lassen sich auch die Naturparke Frankenhöhe, Altmühltal und Haßberge „erfahren“.

Wer sich über die Freizeitmöglichkeiten im VGN informieren möchte, findet unter www.vgn.de/freizeit jede Menge Anregungen. Darunter die Fahrpläne der Freizeitbusse und rund 300 Ausflugstipps für Wanderer, Radler sowie zu Städtetouren.

Die ideale Fahrkarte für einen Ausflug ist das TagesTicket Plus. Mit ihm können zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder fahren. Am Wochenende gilt es für Samstag und Sonntag.

Fahrplan- und Tarif-Service



www.vgn.de

E-Mail info@vgn.de

Mobiles Internet

mobil.vgn.de

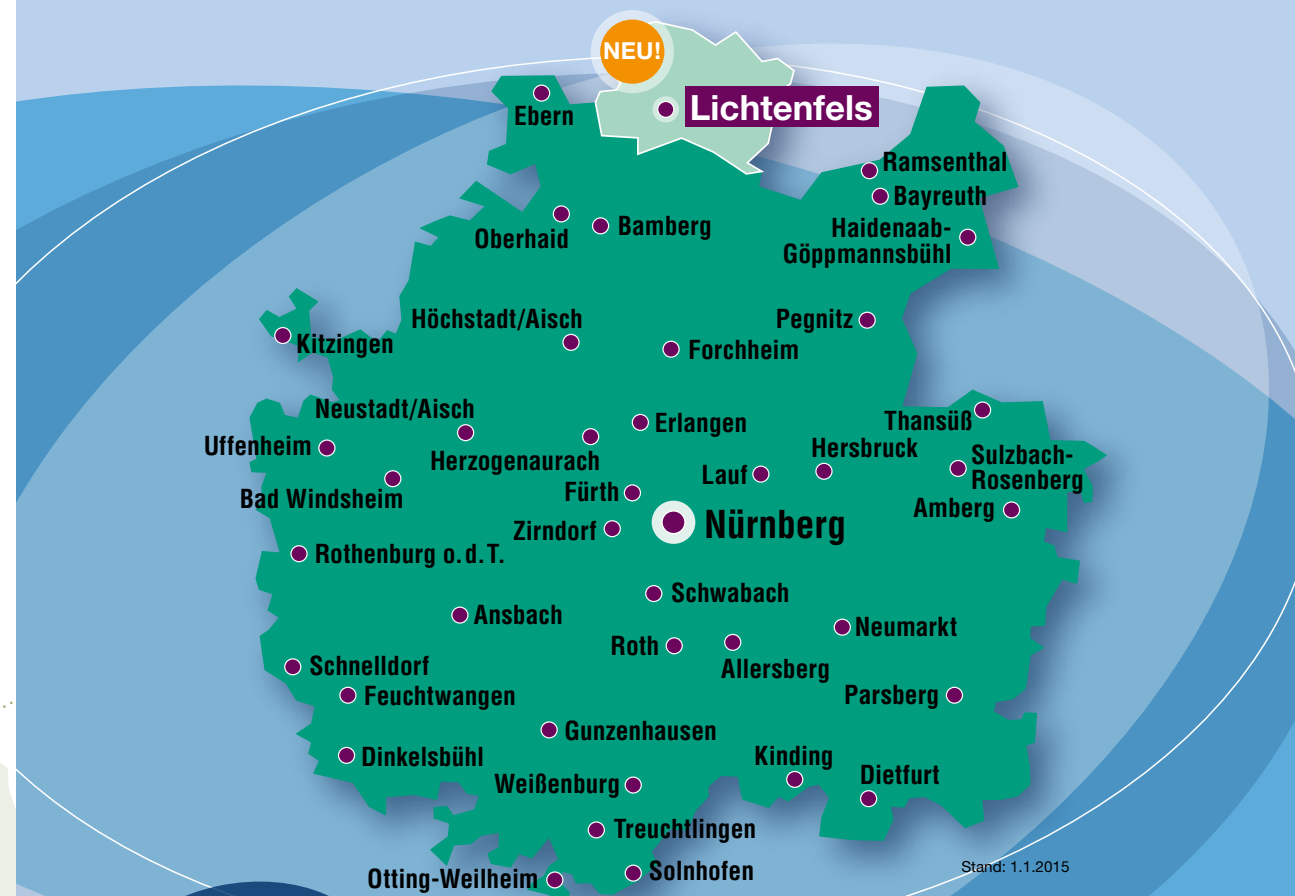


VGN Info-Telefon

0911 27075-99



Alle Busse & Bahnen mit nur **einer** VGN-Fahrkarte



Stand: 1.1.2015

Rund
14.500 km²
Verbundgebiet

Über
700
Bus- und
Bahnlinien

... und Sie
brauchen nur
ein
VGN-Ticket!



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0



www.vgn.de



Ein Tag, der bleibt.



Mit dem **Bayern-Ticket**
für **nur 23 Euro** und **5 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:



Weitere Informationen, Ausflugstipps
und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.
Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.



Jetzt Fan werden!
fb.com/bayernticket

BAHNLAND
BAYERN

Regio Bayern

Schöner Urlaub?

ABER SICHER!



KOMPETENZ + BERATUNG + SERVICE
Wir wissen, wo's am schönsten ist ...

ADAC Reisebüro

Ihre ADAC Reisebüros in Nordbayern:

Amberg	Regensburger Str. 70	Tel. (0 96 21)	9 70 14-20	rb.amberg@nby.adac.de
Ansbach	Fischstr. 5a	Tel. (09 81)	48 22 81-20	rb.ansbach@nby.adac.de
Aschaffenburg	Goldbacher Str. 23	Tel. (0 60 21)	4 59 78-20	rb.aschaffenburg@nby.adac.de
Bamberg	Schützenstr. 4a	Tel. (09 51)	29 60 88-20	rb.bamberg@nby.adac.de
Bayreuth	Hohenzollernring 64	Tel. (09 21)	79 31 11-20	rb.bayreuth@nby.adac.de
Erlangen	Henkestr. 26	Tel. (0 91 31)	9 76 55-20	rb.erlangen@nby.adac.de
Fürth	Theresienstr. 5	Tel. (09 11)	97 72 96-20	rb.fuerth@nby.adac.de
Nürnberg	Äußere Sulzbacher Str. 98	Tel. (09 11)	95 95-250	rb.nuernberg@nby.adac.de
Nürnberg	Frauentorgraben 43	Tel. (09 11)	2 34 24-40	rb.nuernberg.city@nby.adac.de
Weiden	Bgm.-Prechtl-Str. 21	Tel. (09 61)	39 88 22-20	rb.weiden@nby.adac.de
Würzburg	Sternplatz 1	Tel. (09 31)	46 77 31-20	rb.wuerzburg@nby.adac.de

IMPRESSUM

Herausgeber Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 / 231 - 105 10
Telefax: +49 (0) 911 / 231 - 79 72
E-Mail: geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
Internet: www.metropolregion.nuernberg.de

Verantwortlich Dr. Christa Standecker

Inhalt Dr. Patricia Schläger-Zirlik unter Mitwirkung der Geschäftsführer der 10 Naturparke in der Metropolregion Nürnberg: Rüdiger Eisen, Dietrich Förster, Wolfgang Geißner, Martin Koppmann, Christian Kreipe, Richard Lehmeier, Ute Lippert, Lothar Meister, Winfried Seufert und Christoph Würflein

Druck osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Gestaltung KonzeptQuartier® GmbH, Fürth

Der Umwelt zuliebe
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
© Europäische Metropolregion Nürnberg 2015 (2. Auflage)

www.metropolregion.nuernberg.de